

ordnung, sowie zu einer Kostenordnung für Notare betreffend.

Präsident Ackermann: An die Gesetzgebungsdeputation abzugeben.

(Nr. 523.) Protokollextract der Ersten Kammer über die Beschwerde des Sanitätsrathes Dr. Epenstein in Dresden, das Verfahren bei Enteignung von Areal zum Elbbrückenbau von seinem Grundbesitz in Blasewitz betreffend.

Präsident Ackermann: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 524.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Fischhändlers Carl Heinrich Pohle in Chemnitz und Genossen um Abänderung der fischereipolizeilichen Bestimmungen bezüglich des Feilbietens von Fischen u. innerhalb der gesetzlichen Schonzeit.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 525.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petition der Fischerinnungen im Königreiche Sachsen, Abänderung des Gesetzes über die Schonzeit der Fische betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 526.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation, die Beschwerde des L. von Haugk in Dresden über den Stadtrath zu Leipzig in Communalsteuer-Reclamationsfachen betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 527.) Antrag zum mündlichen Berichte derselben Deputation über die Petition des Expeditors Friedrich Wilhelm Krumbiegel in Zwickau, den Ersatz des durch die vom königl. Amtsgericht Zwickau über ihn verhängte Entmündigung angeblich erwachsenen Schadens betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 528.) Die Handelskammer zu Leipzig übersendet Druckexemplare eines Nachtrages zu dem von ihr herausgegebenen Schriftchen: „Zur Leipziger Canalfrage“.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 529.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums, die in Aussicht genommene strafrechtliche Verfolgung wegen der in mehreren öffentlichen Blättern enthaltenen beleidigenden Artikel über Kammerbeschlüsse.

Präsident Ackermann: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Secretär Ahnert (liest):

An
das Präsidium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung.

In den anliegenden Zeitschriften, und zwar in Nr. 53 der in Dresden erscheinenden „Sächsischen Arbeiterzeitung“ vom 4. d. M. unter „Zur Tagesgeschichte“

Spalte 3, Seite 1, sowie in Nr. 55 derselben Zeitung vom 6. d. M. und in Nr. 28 des ebenfalls in Dresden erscheinenden „Volksfreundes“ vom 8. desselben Monats unter der Ueberschrift: „Die Ungiltigkeit des Liebknechtschen Mandates“, sind Artikel enthalten, aus deren Anlaß der Erste Staatsanwalt bei dem Landgerichte Dresden nach einer an das Justizministerium erstatteten Anzeige die Erhebung der öffentlichen Klage wegen Beleidigung der Zweiten Kammer der Ständeversammlung für begründet und deshalb die Einholung der nach § 197 des Strafgesetzbuchs erforderlichen Ermächtigung für beantragt hält.

Das Präsidium der Zweiten Kammer wird in Folge dessen ergebenst ersucht, eine Entschließung der Kammer in Betreff der Ertheilung der Ermächtigung zur Strafverfolgung herbeiführen und das Ergebnis davon unter Rückgabe der Druckbeilagen gefälligst anher mittheilen zu wollen.

Dresden, den 12. März 1892.

Gesamtministerium.
von Thümmel.

Präsident Ackermann: Das Directorium schlägt vor, mit Rücksicht auf die geschäftliche Lage des Hauses ohne Vorberathung die Angelegenheit zur Berichterstattung an die Gesetzgebungsdeputation abzugeben.

Begehrt Jemand hierzu das Wort?

Will die Kammer demgemäß beschließen?

Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand ist: Fortsetzung der Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über die das Departement des Innern betreffenden Capitel 45 bis mit 58 des Staatshaushaltsetats für 1892/93 (königl. Decrete Nr. 2 und 33) und über die zu Capitel 49 und 53 eingegangenen Petitionen, ingleichen über die mit den königl. Decreten Nr. 3 und 40 vorgelegten Nachträge zu Capitel 45, 46 und 59 des Staatshaushaltsetats für 1890/91 (Capitel 45 bis 58).

(Königl. Decrete, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 2. Bd. Nr. 2, Cap. 42 - 53 u. 55 - 58.

= = = 3. = = 33, = 52 u. 54.

= = = 3. = = 3, = 46.

= = = 3. = = 40, = 45 u. 59.

Bericht d. Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Berichte d. II. R. 2. Bd. Nr. 152.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. von Dohlschlägel!

Wir sind gestern gekommen bis Capitel 44, Amtshauptmannschaften und Delegation Sayda. Wir treten nun ein in die Berathung über Capitel 45: Kunst-

*) M. II. R. 2. Bd. S. 988 ff.